

Mandatsbeginn

- Kontaktnahme via Gericht oder VB
- Kontaktnahme durch urteilsfähiges Kind
- Kontaktnahme von einem Elternteil
- Einsetzung durch VB mittels anfechtbarer Verfügung
- Ab 2011 Einsetzung direkt durch das Gericht
- Anfordern der Akten: sinnvollerweise telefonisch:
Vertretung hat Akteneinsicht bezüglich aller kindrelevanter Punkte
- Evt. erste Kontakte mit involvierten Personen/Stellen
- Evt. Rollenklärung mit Gericht/Behörden
 - Honorierung klären !!!

Erstkontakte

- Erster persönlicher Kontakt grundsätzlich zuerst mit dem Kind
- Kontaktnahme wenn immer möglich mit dem Kind allein
- Persönliche Kontaktnahme mit den Eltern allein oder nach Wunsch im Beisein ihrer Anwälte/Anwältinnen (auf jeden Fall Information der AnwältInnen)
- Kontakte mit involvierten Personen/Behörden
 - LehrerInnen
 - AertInnen
 - Personen, die von Eltern gewünscht werden

Problembereiche Erstkontakte

- Kind kommt nicht / „will“ nicht kommen
- Kind will nicht alleine kommen
- Berufsgeheimnisse

Inhalt Erstkontakt mit Kind

- Kontaktnahme je nach Alter direkt mit dem Kind (schriftlich/telefonisch) oder über betreuenden Elternteil
- Altersabhängig (Dauer/Inhalt)
- Rollenklärung: was kann ich/was darf ich/für was bin ich da
- Kennenlerngespräch: individuell
- Aufgabenklärung

Inhalt Erstkontakt mit Eltern

- Gleichbehandlung beider Elternteile
- Rollenklärung
- Aufgabenklärung
- Transparenz

Wo finden Kontakte statt ?

- Grundsatz: Büro
- Kind soll sehen/spüren, dass schon andere Kinder da waren: Kinderbücher, Zeichnungen, Zeichnungsstifte etc.

Aufgaben

- Vermittlungsaufgabe (BR, SR, allenfalls auch UHB)
 - Kann auch Organisation BR bedeuten
- Anträge betreffend SR/Obhut/BR/Kindesschutz
 - Diverse Anträge/Eingaben sind denkbar (BR Konflikte)
- Suchen/Vermitteln von Fachpersonen
- Übersetzungsfunktion
- Monitoringfunktion
- Case Managerfunktion

Vermittlungsaufgabe

- Versuch mit allen Beteiligten eine einvernehmliche Lösung oder Teillösung zu finden, hinter der alle stehen können
- Bedingt: Gespräche mit Eltern inkl. Einbindung der ParteivertreterInnen
- Hohe zeitl. Intensität !!!

Case Manager

- Koordinieren der Aufgaben der involvierten Personen allenfalls verbunden mit eigener Zurückhaltung
- Kommunikation mit den involvierten Fachpersonen
- Beispiele
 - Erziehungsbeistand organisiert Besuchsrecht
 - KJPD klärt Verhältnisse ab
 - Therapeut wurde eingesetzt

Rolle

- Kindeswohl versus Kindeswille
- Kindsvertreter ist kein Gutacher
- Wille des Kindes muss immer vermittelt werden
- Problematisieren mit Kind ist erlaubt bzw. erwünscht
- Rückbesinnung auf eigene Kompetenzen

Besonderheiten bezüglich Instruktion und persönlicher Kontaktnahme

Weites Instruktionsverständnis

Zeitkomponente

Kommunikationsproblematik

Beeinflussungsbewusstsein

Mandatsbeendigung

- Transparenz gegenüber Kind namentlich bei langen und intensiven Vertretungsverhältnissen
- Mitteilung des Mandatsabschlusses an Vormundschaftsbehörde
- Honorarrechnung stellen